

Wissen fördern und verbreiten

In dynamischer Aufbruchstimmung sieht Präsident Lucas Anderes den seit einem Jahr unter dem neuen Namen «Pro Pferd» auftretenden Verein, der dergleichenamigen Stiftung auch dieses Jahr wieder 40 000 Franken für Forschungszwecke zukommen lässt.

von Thomas Frei

Die Unterstützung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten zum einen und die Vermittlung von Pferdewissen zum anderen stellt der Verein «Pro Pferd» in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten. Und diese beiden Vorgaben konnten im vergangenen Jahr bestens erfüllt werden. Massgeblich beteiligt ist der Verein an der Finanzierung des unter der Leitung von PD Mike Weishaupt stehenden Grossprojektes «Rückengesundheit», einen Grosserfolg konnte er zudem mit dem im Herbst durchgeführten Seminar zum Thema «Faszien» verbuchen: Der von der neu in

den Vorstand gewählten Corinne Hauser organisierte Anlass war bis auf den letzten Platz ausgebucht und füllte die Vereinskasse mit einem Reingewinn von 10 000 Franken. Auch wenn Vereinspräsident Lucas Anderes an der Mitgliederversammlung in Bern für die Jahresrechnung 2017 einen Verlust von 2600 Franken präsentieren musste, wird die Stiftung auch dieses Jahr wieder mit einer Zuwendung von 40 000 Franken alimentiert.

Die im Verein herrschende «dynamische Aufbruchstimmung» soll auch mit helfen, die Mitgliederzahlen nicht nur



Das Festival der Gangpferde in Bern – im Bild Aegidienberger – hat «Pro Pferd» zu seinem diesjährigen Versammlungsort ausgewählt.

Foto: kav

HELFFEN AUCH SIE MIT!

Ob Spende oder Mitgliedschaft im Verein: Dank Ihrer Unterstützung ist es der Stiftung und dem Verein Pro Pferd möglich, wichtige Projekte umzusetzen und nachhaltig zum Wohl der Pferde beizutragen.
Infos: www.stiftungpropferd.ch

Die von PD Mike Weishaupt und seinem Team gesammelten Daten über die Rückengesundheit werden nun gesichtet und analysiert. Auf die Resultate ist man natürlich sehr gespannt.

stabil halten zu können, sondern auch anzuheben. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Homepage neu gestaltet und ein neuer Flyer gedruckt. Nicht ohne Erfolg, wie Anderes verkünden konnte: «Ein Betrag in der Höhe von 150 000 Franken wurde von einer Stiftung für Forschungszwecke bereits in Aussicht gestellt.»

Das Engagement des Vereins an der breit angelegten Rückenstudie – im KAVVALLO 12/2017 wurde darüber berichtet – brachte den Mitgliedern auch Vorteile. Während die erste Inspektion für alle Teilnehmer/-innen gratis gewesen war, wurde für den am Tierspital Zürich durchgeführten zweiten Teildernationalen Studie eine Gebühr erhoben; «Pro Pferd» hat die Kosten für seine Mitglieder übernommen. Hier wurde nämlich der Rücken der Pferde geröntgt und ultrasonographisch untersucht. Im Weiteren wurde eine Ganganalyse auf dem Laufband durchgeführt und die Belastungen der Gliedmassen im Schritt und Trab gemessen. Rund 250 Pferde und ihre Reiter/-innen wurden an 31 Untersuchungstagen auf acht verschiedenen Pferdesportanlagen in der ganzen Schweiz minutiös diagnostiziert. Das Grossprojekt, das unter der Schirmherr-



Foto: kav

schaft des SVPS und in Zusammenarbeit mit der ZHAW durchgeführt wird, konnte dank einer namhaften Zuwendung der Walter-Haefner-Stiftung realisiert werden.

Zum zweiten Teil der Studie lässt sich festhalten, dass die Untersuchungen abgeschlossen sind. Es liegen 71 Datensätze vor, was 30 Prozent des ersten Teils ausmacht und folgende Untersuchungsschritte umfasst: Ganganalyse (Kinetik und Ganzkörper-Kinematik im Schritt und Trab in verschiedenen Geschwindigkeiten), Röntgenuntersuchung der Hals-, Brust und Lendenwirbelsäule, Ultraschalluntersuchung Iliosakralgelenk, lumbosakraler Übergang,

Facettengelenke Hals-, Brust und Lendenwirbelsäule sowie Musculi multifidi. Nun wird man sich in der Abteilung Sportmedizin Pferde an der Pferdeklinik der Universität Zürich mit voller Kraft an die Datensichtung und -analyse machen. Die erste Publikation, die wissenschaftliche Arbeit einer mitwirkenden Physiotherapeutin, wird in diesen Tagen publikationsbereit sein. Danach folgen Masterarbeiten zu den Themen manuelle Sattelüberprüfung und Resultate des Umfragebogens, deren Fertigstellungen auf Mitte Sommer 2018 geplant sind. Alle weiteren Teilprojekte können noch nicht in einen konkreten zeitlichen Rahmen gestellt werden.